

Der Kälte zum Trotz

Viele Gäste halten dem Johannisfeuer die Treue

Oberviechtach. (weu) Mit Fanfarenklängen und Trommelwirbel eröffnete der Kolping-Spielmannszug unter Leitung von Stabführer Reinhard Löbl die traditionelle Feier zum Johannistag. Der kalten Witterung trotzend, besuchten nicht nur die treuen Fans das beliebte Fest. Auch Mitglieder verschiedener Oberviechtacher Vereine zeigten mit dem Besuch ihre Wertschätzung für den Spielmannszug. Der weitest angereiste Gast war wohl Pfarrer Josef Kirumina aus Uganda, der in Begleitung von Stadtpfarrer Alfons Kaufmann gekommen war. Während die aktiven Mitglieder des Vereins, der unter dem Vorsitz von Tobias Baumer steht, die Gäste mit Getränken, Bratwürsten und Kuchen versorgten, unterhielten die Musiker mit ihren Spielstücken. Wegen der ungemütlichen Kälte entschloss man sich, das Feuer etwas früher zu entzünden. Pfarrer Kaufmann hielt eine kurze Andacht, in der er Jesus als das „Licht der Welt“ bezeichnete. Kinder des Spielmannszuges trugen Fürbitten vor und das gemeinsam gesungene Lied „Lobe den Herren“ und das Vaterunser beendeten die kirchliche Feier. Dann wurde mit Fackeln das Feuer entzündet, das schnell in den dunklen Himmel loderte und Wärme spendete. Der Spielmannszug unterhielt die Gäste noch lange Zeit.



Das Johannisfeuer beim Parkplatz zum Freibad wurde von den Klängen des Kolping Spielmannszugs begleitet.

Bild: weu